

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 18.01.2018	Beginn 17:05 Uhr	Ende 20:05 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Kick, Hans-Werner	
Philipp, Gerd	
Schier, Klaus Peter	
Wapenhans, Detlef	Vertretung für Frau Dr. Philipp
Flüshöh, Oliver	
Lusebrink, Hans-Otto	
Müller, Michael	
Thier, Heinz Georg	Vertretung für Herrn Rüttershoff
Beckmann, Philipp J.	ab 19:24 Uhr - TOP B 1
	vorher Vertretung durch Herrn
	Schwunk
Schwunk, Michael	bis 19:24 - TOP B 1 Vertretung für
	Herrn Beckmann
Gießwein, Brigitta	bis 20:01 Uhr - TOP B 3
Weidenfeld, Uwe	Vertretung für Herrn Gießwein
Feldmann, Jürgen	
Burbulla, Johanna	
Stutzenberger, Olaf	bis 19:32 Uhr - TOP B 2
Bockelmann, Christian Dr.	ab 17:24 Uhr - TOP A 5

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.
Sartor, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Dünninghaus, Hans-Jürgen
Guthier, Wilfried
Koch, Andreas
Mollenkott, Marion
Passehl, Margit
Rath, Christiane
Riemann, Anja

Rudolph, Heike
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Stippel-Fluit, Sabine
Tilly, Horst

Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Philipp, Sylvia Dr.
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Gießwein, Marcel

Vertretung durch Herrn Wapenhans
Vertretung durch Herrn Thier
Vertretung durch Herrn Weidenfeld

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift zur Sitzung vom 16.11.2017
- Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Mündlicher Jahresbericht des Behindertenbeirates 2017
- 7 Interkommunale Zusammenarbeit
- 7.1 DMS - Dokumentenmanagement / Witten
- 7.2 Zentrale Vergabestelle / Wetter
- 8 Ausschussumbesetzungen im Liegenschaftsausschuss, Sportausschuss und Kulturausschuss 001/2018
- 9 Zentralisierung
- 10 Haushalt 2018
- 10.1 Elektronische Fassung Haushaltsplan 2018 007/2018
- 10.2 Genehmigung der Fortschreibung 2018 des Haushaltssanierungsplans 013/2018
- 11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Frau Bürgermeisterin Gabriele Grollmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt sie fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung gibt sie folgende Hinweise, bzw. unterbreitet folgende Vorschläge:

- Die Vorlagen 001/2018 – Ausschussumbesetzungen – und 007/2018 – Elektronische Fassung des Haushaltsplanes 2018 – sind im Nachgang zur Einladung zugesandt worden.
- Zu TOP B 6.1 – Stelle der Fachbereichsleitung Familie, Jugend und Soziales ist gemäß der zuvor getroffenen Vereinbarung die entsprechende Vorlage ausgelegt.
- Zum TOP „Genehmigungsverfügung“ ist Vorlage 013/208 und zu TOP B 4 Vorlage 012/2018 hinzugekommen.
- Vorschlag:
TOP A 9 und B 3 „Zentralisierung“ aufgrund der getroffenen Vereinbarung, zunächst noch ergänzende Unterlagen für die weitere Beratung der Angelegenheit vorzulegen sowie dem Wunsch der Fraktionsspitzen, sich in der kommenden Woche zu dem Thema noch zu interkommunalen Gesprächen zu treffen, von der Tagesordnung abzusetzen.
- Vorschlag:
Die Reihenfolge der nichtöffentlichen Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die Tagesordnungspunkte B 6 mit 6.1 – Stelle der Fachbereichsleitung Familie, Jugend und Soziales vor den Tagesordnungspunkt B 4 – Neuausrichtung GSWS – gezogen werden, damit die sich vorstellenden Bewerberinnen nicht unnötig lange warten müssen.

Nachdem zu den vorgetragenen Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung keine Einwände vorgetragen werden, bittet die Bürgermeisterin um Abstimmung hierüber.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

3 Niederschrift zur Sitzung vom 16.11.2017 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Frau Grollmann weist darauf hin, dass von den Mitgliedern des Hauptausschusses nach rechtzeitiger Zuleitung der Niederschrift keine Einwände gegen diese vorgetragen worden seien.

In rechtskonformer Auslegung und Anwendung der bestehenden Vorschriften zu Niederschriften schlägt sie vor, entsprechend der praktizierten geänderten Vorgehensweise auch hier wieder die Kenntnisnahme der Niederschrift zu beschließen sowie dass Einwände gegen sie nicht erhoben werden und erkundigt sich, ob dies so festgestellt werden könne.

Nachdem kein Widerspruch vorgetragen wird, stellt sie die Kenntnisnahme und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie fest und teilt mit, dass dies entsprechend protokolliert werde.

Die Niederschrift wurde zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass Einwände gegen sie nicht erhoben werden.

4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen

Herr Rüth gibt eine kurze Information über die Sachlage zum heutigen Orkantief „Frederike“. Es seien ca. 30 – 33 Feuerwehrleute in rund 50 Einsätzen tätig gewesen. Um 16:30 Uhr habe der Kreis die Gefahrenstufe auf die Stufe 1 zurückgesetzt. Es gebe einige Sachschäden in der Stadt, aber zum Glück keine Verletzte.

Anschließend trägt Herr Rüth eine Mitteilung zum Thema „LKW-Kartell“ vor (*Die Mitteilung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt*).

Herr Schweinsberg informiert, dass am gestrigen Tage ein Antrag der Fraktion DIE BÜRGER zum Thema Bäderlandschaft eingegangen sei. Der Zeitpunkt des Antragseinganges sei günstig, da seit letzter Woche das Angebot der Gesellschaft „Badwesen“ und damit nun vollständige Unterlagen vorliegen, mit denen in die Diskussion eingestiegen werden könne, in die die sporttreibenden Vereine sowie der Trägerverein Schwelmebad eingebunden werden sollen.

Zum Bahnhofsgebäude teilt Herr Schweinsberg unter Bezugnahme auf die Anfragen der FDP-Fraktion vom 10.08.2017 und 12.01.2018 mit, dass er nach Abstimmung mit Herrn Schwunk die Anfragen an Fa. Aedificia und die Bahnentwicklungsgesellschaft

(BEG) mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet habe. Der Verwaltung sei inzwischen ebenfalls bekannt geworden, dass es Störungen zwischen Handwerksunternehmen und den Eigentümern gebe, die zu deutlichen Zeitverzögerungen führen. Gleichzeitig seien Sicherheitsmängel mitgeteilt worden, die unmittelbar an den Architekten weitergeleitet worden seien. Stellungnahmen haben jedoch bis heute Mittag nicht vorgelegen. Seit August 2017 versuche die Verwaltung ständigen Kontakt zu Fa. Aedificia zu halten. Die Firma sei zu intensiven Gesprächen in die Verwaltung eingeladen worden. Der benannte Fertigstellungstermin konnte jedoch bisher vom Unternehmen nicht eingehalten werden. Diese Woche seien zwei Telefonat mit Fa. Aedificia zustande gekommen, in denen diese eine schriftliche Stellungnahme zugesagt habe.

Herr Flüshöh bezieht sich auf die Mitteilung des Herrn Schweinsberg zur Bäderlandschaft in Schwelm. Nach kurzem Überfliegen des Angebotes der Gesellschaft „Badwesen“ und der dort dargestellten Kosten, bittet er die übrigen Fraktionen, zu überdenken, ob diese eine derart hohe Summe für diesen Zweck ausgeben wolle, zumal die Gesellschaft auch Dritte zu Rate ziehe und den Entwurf nicht selbst erarbeite. Er bittet deutlich, zu Protokoll zu nehmen, dass die CDU-Fraktion diese Entscheidung nicht mittrage.

Herr Schwunk knüpft an die Mitteilung des Herrn Schweinsberg zum Bahnhofsgebäude an und appelliert, alle rechtlichen Möglichkeiten und Maßnahmen zu ergreifen, um für die dortigen Zuständen Abhilfe zu schaffen.

Frau Grollmann informiert über den Inhalt des gestrigen Anrufes des Herrn Finn, Leiter des Schwelmer Werkes des Unternehmens Avery Dennison. Die Produktion werde in Schwelm in 2019 eingestellt, wodurch für viele Schwelmer Bürgerinnen und Bürger die Arbeitslosigkeit drohe. Weitere Informationen werde Sie im nichtöffentlichen Sitzungsteil geben.

Zu guter Letzt gibt die Bürgermeisterin eine Mitteilung zur Gedenkstunde für die Opfer des Holocaust am 27.01.2018 (*Die Mitteilung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*).

6 Mündlicher Jahresbericht des Behindertenbeirates 2017

Frau Grollmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt den Vorsitzenden des Behindertenbeirates, Herrn Frank Sprock, der im Anschluss dem Hauptausschuss den Bericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2017 vorstellt (*Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*).

Für Anregungen aus dem Kreis der Hauptausschussmitglieder steht Herr Sprock gerne zur Verfügung.

Herr Feldmann bemängelt die teilweise katastrophalen Verhältnisse bei Baustellen im Stadtgebiet und würde eine bessere Kontrolle auf Verkehrssicherheit seitens der Stadt begrüßen.

7 Interkommunale Zusammenarbeit

7.1 DMS - Dokumentenmanagement / Witten

Zum Tagesordnungspunktes Dokumentenmanagement (DMS) begrüßt die Bürgermeisterin zunächst den Stadtkämmerer der Stadt Witten, Herrn Matthias Kleinschmidt und mit ihm Herrn Andreas Hasenberg (Leiter der IT Witten) und die Herren Volker Staupe (Projektleiter DMS) sowie Frank Speckenbach (stellvertretender Leiter der IT Witten). Die Stadt Witten ist als Vorreiter in dem Bereich des DMS die Stadt mit dem weitesten Wissensstand und hat sich bereit erklärt, im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit die Stadt Schwelm zu unterstützen.

Nach einleitenden Worten des Stadtkämmerers Herrn Kleinschmidt stellt Herr Hasenberg die von ihm vorbereitete Präsentation zur Einführung der eBehördenakte vor (*Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*).

Nach beendeter Ausführung bedankt sich die Bürgermeisterin ganz herzlich bei Herrn Hasenberg für seinen Vortrag und gibt dem Gremium Raum für Fragestellungen.

7.2 Zentrale Vergabestelle / Wetter

Frau Grollmann teilt zum Thema der zentralen Vergabestelle mit, dass im Rahmen des EN-Solidarpaktes die Einrichtung einer zentralen Vergabestelle auf Kreisebene geprüft worden sei, das Ziel aber leider nicht erreicht werden konnte, da nur einige Städte ihr Interesse an einer gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung bekundet haben. Die an einer gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung interessierten Städte sowie der EN-Kreis haben daraufhin eine Alternativlösung entwickelt. Die Stadt Wetter, die bereits eine Zentrale Vergabestelle betreibe, habe sich bereit erklärt, im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit diese Aufgabe zentral wahrzunehmen. Von Seiten der Verwaltung sei daher in bilateralen Gesprächen mit der Stadt Wetter eine entsprechende mündliche Absichtserklärung entwickelt worden und in den nächsten Monaten werde nunmehr eine formelle Vereinbarung erarbeitet sowie auf der operativen Ebene ein Organisationskonzept entwickelt. Weitere Informationen werden folgen.

8 Ausschussumbesetzungen im Liegenchaftsausschuss, Sportausschuss und Kulturausschuss

001/2018

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Änderungen von Ausschussbesetzungen werden beschlossen:

	bisher	neu	Funktion
Liegenschaftsausschuss	Mike Dilly	Roland Zimmer	FDP 2. stv. MG
Sportausschuss	Bernd Leupold	Detlef Ramm	FDP 1. stv. MG
Kulturausschuss	Josef Thadathil	Klaus Meckel	FDP 2. stv. MG
	Martin Schwamborn	Michael Lindermann	beratendes Mitglied für den Verschönerungsverein

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeisterin

Herr Stutzenberger war während der Abstimmung nicht anwesend.

9 Zentralisierung

Der TOP wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt!

10 Haushalt 2018

10.1 Elektronische Fassung Haushaltsplan 2018 007/2018

Kenntnisnahme festgestellt

10.2 Genehmigung der Fortschreibung 2018 des Haushaltssanierungsplans 013/2018

Frau Mollenkott berichtet, gestern Nachmittag aus Arnberg die Haushaltsgenehmigung 2018 erhalten zu haben. Nachdem der Rat in seiner letzten Ratssitzung in 2017 den Haushalt beschlossen habe könne nun zur ersten Sitzung des Hauptausschusses 2018 die Genehmigung vorgelegt werden.

Eine abschließende inhaltliche Bewertung müsse noch erfolgen, aber schon jetzt könne festgestellt werden, dass sich der Umfang der Verfügung im Vergleich zum Vorjahr halbiert habe. Dies zeige, dass sich die Haushaltskonsolidierung auf einem guten Weg befinde.

Kenntnisnahme festgestellt

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Schwunk bezieht sich auf die Mitteilung der Bürgermeisterin zum Unternehmen Avery Dennison. Dies suche für ca. 150 Arbeitsplätze unter anderem aus dem Bereich der Verwaltung andere geeignete Räumlichkeiten. Hierzu sollten schnellstmöglich Überlegungen angestellt werden, welche Flächen die Stadt Schwelm anbieten könne. Schwelm stehe da in Konkurrenz zu Wuppertal und dürfe keine Zeit verlieren.

Frau Grollmann verweist auf ein für morgen vereinbartes weiteres Gespräch mit Herrn Finn.

Herr Dr. Bockelmann erkundigt sich nach der zeitlich noch zu erwartenden Sperrung der Beyenburger Straße. Herr Rüth bedauert, dass auch er in der Regel nicht vorzeitig vom Land informiert werde. Aktuell wisse er, dass noch 2 bis 3 Wochen witterungsabhängige Zeit benötigt werde, um die Arbeiten abschließen zu können. Er hoffe, dass dies bis Ende Februar erledigt sei.

Herr Feldmann teilt mit, dass er keine Information darüber erhalten habe, dass der Bargeldschalter der Sparkasse abgeschafft worden sei und erkundigt sich nach neuen Erkenntnissen.

Herr Schweinsberg versichert ihm, dass er noch heute in den Räumlichkeiten der Sparkasse gewesen sei und sich der Bargeldschalter nach wie vor an seinem Ort befinde.

Frau Grollmann bittet die Ausschussmitglieder im Anschluss noch einmal um ihre Aufmerksamkeit für Informationen des Archivars Herrn Möllenbeck.

Herr Möllenbeck berichtet, von der Bürgermeisterin gebeten worden zu sein, zu dem heutigen Vortrag zur eAkte Informationsmaterial zu beschaffen, aus dem hervorgehe, welche Anforderungen eine eAkte aus Sicht eines Archivars erfüllen müsse. Selbst das Kölner Archiv habe ihn zu dieser Frage an das Archiv in Münster verweisen müssen. Vom LWL in Münster habe er aber dann entsprechendes Informationsmaterial erhalten, das er heute verteile (*Die Informationen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.*).

Veröffentlichung eines Beschlusses aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung:

1.1 Besetzung der Stelle Fachbereichsleitung "Jugend, Familie und Soziales" 008/2018

„Zur Besetzung der Stelle der Fachbereichsleitung Jugend, Familie und Soziales mit Frau Hildegard Peters wurde das Einvernehmen hergestellt.“

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 23.01.2018	Schritfführerin gez. Söhner	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann
-------------------------	-----------------------------------	--